



Cordula Damm

## Mein professioneller Heimathafen

Nachdem mir die so genannte Wende als ostdeutsche Jugendliche neue Optionen eröffnete, ging ich nach dem Abitur erst einmal für ein Jahr als Au-pair nach Irland.

Mit dem Studium der Pädagogik/Erwachsenenbildung an der Universität Hildesheim hielt ich mir viele Türen offen. Schon früh wusste ich, dass ich mit Individuen und Teams arbeiten möchte. Interkulturelle Aspekte reizten mich zusätzlich, so dass ich mich für ein einjähriges Praktikum in Russland entschied.

Nach meinem Berufseinstieg als Trainerin bei Volkswagen arbeitete ich einige Jahre selbständig, um Beruf und Familie gut unter einen Hut zu bringen. Die Weiterbildung zur systemisch-lösungsorientierten Supervisorin und Organisationsberaterin gab mir die Werkzeuge an die Hand, nach denen ich nach meiner eher theoretischen Ausbildung gesucht hatte. Ich bin kein Einzelkämpfer, weshalb ich mich nach meinem Umzug von Nord nach Süddeutschland 2011 dem develop-Team anschloss. Ich schätze die regelmäßige Reflexion unserer Erfahrungen und die gemeinsame Weiterentwicklung.

## Meine Leuchttürme

Mein Antrieb: einen Beitrag dazu leisten, Individuen, Teams, Führungskräfte und Organisationen bei der Stärkung ihrer konstruktiven und ressourcenorientierten Anteile zu unterstützen, um nebenbei die dysfunktionalen zu schwächen.

“Worauf wir unsere Aufmerksamkeit richten, das wird Realität.”

## Navigationshilfen meines professionellen Handelns

Zuallererst: Der Systemische Ansatz. Weg vom Ursache-Wirkungs-Denken, hin zu Perspektivenvielfalt, Multikausalität und Interdependenz. Dann: der lösungsorientierte Ansatz. Das konsequent positive Menschenbild („Jeder Mensch handelt mit einer positiven Absicht“), wirkungsvolle Fragetechniken, Perspektivenvielfalt statt Schwarz-Weiß-Denken – all das passt zu meinen Überzeugungen und hat mir Handwerkszeug an die Seite gestellt. Und nicht zuletzt: Der hypnosystemische Ansatz und Organisationsaufstellungen als Beispiele für Zugänge zu unserer Intuition, die freigelegt werden wollen.

## Meine aktuellen Fanggründe

Wie können Organisationen in einer globalisierten, digitalen und vernetzten Welt funktionieren? Mich interessieren Organisationen auf dem Weg zu mehr Flexibilität, einer gleichmäßigeren Verteilung von Verantwortung, dem Streben nach Sinn und Ganzheit. Aktuell in allen Branchen, Größen und Entwicklungsstadien zu finden.

Meine Kraft entwickle ich im Kontakt mit Menschen. Ob Einzelsetting, Trainingsgruppe, Team oder Großgruppe, man spiegelt mir immer wieder zurück, dass ich warmherzig und locker auf die Teilnehmer eingehe und das jeweilige Setting prozessorientiert gestalte. 